



Finanzmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: 10 Datum: 16.12.2009 Sachbearbeiter/in: Wiegert, Jürgen	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2009/214</b>
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

## Beratungsgegenstand:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010, Haushaltssicherungskonzept 2010

### Produkte/:

111-300 Finanzmanagement

### Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N	19.10.2009	Kreisausschuss
N	11.11.2009	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten
N	30.11.2009	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten
N	07.12.2009	Kreisausschuss
Ö	21.12.2009	Kreistag

### Anlage/n: 3

### Beschlussvorschlag:

Die vorgelegte Haushaltssatzung des Landkreises Lüneburg für das Haushaltsjahr 2010, das Haushaltssicherungskonzept 2010 einschließlich Haushaltssicherungsbericht 2008 sowie das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2010 werden, jeweils unter Berücksichtigung der empfohlenen Änderungen, beschlossen.

### Sachlage:

Für die Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2010 sind folgende Anlagen beigelegt:

1. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2010 mit- der Haushaltssatzung
  - dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan
  - einer Investitionsübersicht
  - einer Übersicht über die Produktgruppen und Produkte (Produktrahmen)
  - den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen der einzelnen Organisationseinheiten mit den jeweiligen Produktbeschreibungen und Produktergebnisplänen
  - dem Haushaltssicherungskonzept 2010 einschließlich Haushaltssicherungsbericht 2008
  - dem Beteiligungsbericht,
2. Erläuterungen zu den Personalkosten 2010,
3. eine Kurzübersicht über die Finanzsituation anderer Landkreise im Haushaltsjahr 2009.

Der Wirtschaftsplan des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung (SBU), der Ihnen noch zugehen wird, soll zunächst im Werksausschuss beraten und dann am 21.12.2009 vom Kreistag beschlossen werden.

Der doppische Haushaltsplan ist nach Teilhaushalten, die sich an der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung orientieren, gegliedert. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnisplan mit den Erträgen und Aufwendungen und einem Teilfinanzplan mit Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. In jedem Teilhaushalt werden auch die Produkte der jeweiligen Organisationseinheit mit Produktbeschreibung, Produktzielen, Kennzahlen, Investitionsmaßnahmen sowie Produktergebnisplan dargestellt.

## Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2010:

### 1.1 Ergebnishaushalt

ordentliche Erträge	179.975.400	Euro
ordentliche Aufwendungen	194.825.700	Euro
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 14.850.300</b>	<b>Euro</b>
außerordentliche Erträge	0	Euro
außerordentliche Aufwendungen	0	Euro
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>Euro</b>
<b>Jahresergebnis (Fehlbetrag)</b>	<b>- 14.850.300</b>	<b>Euro</b>

### 1.2 Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	175.619.300	Euro
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	188.470.400	Euro
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 12.851.100</b>	<b>Euro</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.706.800	Euro
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	14.223.400	Euro
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 10.516.600</b>	<b>Euro</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>- 23.367.700</b>	<b>Euro</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	10.516.600	Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	3.530.800	Euro
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Neuverschuldung)</b>	<b>6.985.800</b>	<b>Euro</b>
<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>- 16.381.900</b>	<b>Euro</b>

Der Finanzplan des Haushaltsjahres 2009 sah für das Haushaltsjahr 2010 einen

Jahresüberschuss in Höhe von 950.500 Euro vor. Laut Haushaltsentwurf ergibt sich nun ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 14,85 Mio. Euro.

### 1.3 Entwicklung im Finanzplanungszeitraum

Haushaltsjahr	Erträge Euro	Aufwendungen Euro	Jahresergebnis Euro *
2010	179.975.400	194.825.700	-14.850.300 (950.500)
2011	182.216.100	196.926.200	-14.710.100 (1.297.000)
2012	186.575.400	198.015.800	-11.440.400 (1.814.300)
2013	192.543.200	200.127.700	-7.584.500

\*in Klammern: laut Finanzplanung 2009 vorgesehene Jahresüberschüsse

Die neuerlichen Defizite werden die in der noch zu erstellenden Eröffnungsbilanz auszuweisende „Nettoposition“ (= Eigenkapital) des Landkreises erheblich schmälern. Die Nettoposition wird maßgeblich von den in den Jahren 1995 bis 2006 aufgelaufenen Defiziten von mehr als 100 Mio. Euro negativ beeinflusst. Es ist zu befürchten, dass bereits ab 2011 das restliche Eigenkapital des Landkreises aufgebraucht sein wird. Der Landkreis wäre dann überschuldet.

<b>1.4 Ursachen für den Jahresfehlbetrag i. H. v.</b>	<b>14.850.300</b>	<b>Euro</b>
Bei unveränderter Ausgangslage gegenüber 2009 ergäbe sich ein Überschuss von	189.300	Euro

#### Dazu kommen folgende gravierende Verschlechterungen gegenüber den Ansätzen 2009:

Schlüsselzuweisungen nach dem NFAG	8.350.000	Euro
Kreisumlage	6.000.000	Euro
Nettopersonalaufwand	184.000	Euro
Jugendhilfeaufwendungen inkl. Erstattung an die Hansestadt Lüneburg	1.148.800	Euro
Abschreibungen	294.500	Euro
ÖPNV, Transferaufwendungen (insbes. an Verkehrsunternehmen)	914.000	Euro
Aufwendungen E-Government	25.000	Euro
Verwaltungsgebühren Kfz-Zulassungen	100.000	Euro
Abgaben und Entgelte	90.300	Euro
Strom	64.000	Euro
Untersuchung Gewässerverunreinigung Melbeck/Embsen	40.000	Euro
Abfallwirtschaft	52.000	Euro
Baugenehmigungsgebühren u. ä.	68.000	Euro
Bau- und Grundstücksordnung, Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	30.000	Euro
Strukturentwicklungsfonds (Anteil Ergebnishaushalt; bisher waren 350.000 Euro ausschließlich investiv veranschlagt)	200.000	Euro
Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen	398.800	Euro

## Gravierende Verbesserungen gegenüber den Ansätzen 2009:

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	170.000	Euro
Erträge aus Auflösung Sonderposten	673.100	Euro
Sozialhilfeaufwendungen einschl. Grundsicherung nach dem SGB II und Erstattung an die Hansestadt Lüneburg	1.062.900	Euro
Mieten, Pachten, Leasing	103.500	Euro
Heizung	229.600	Euro
Tiergesundheit, Aufwendungen für Tuberkuloseimpfungen	30.000	Euro
Verwaltungsgebühren allg. Ordnungsaufgaben	42.500	Euro
Verwarn- und Bußgelder Verkehrsüberwachung	289.700	Euro
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	1.700.000	Euro

Insbesondere infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise sind die wesentlichen Erträge des Landkreises in einem nie dagewesenen Umfang eingebrochen. Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen mit Mindererträgen von rd. 14,4 Mio. Euro zu rechnen. Ohne diese nicht beeinflussbaren Verschlechterungen wäre der Haushalt des Landkreises auch in 2010 nahezu ausgeglichen.

Die Rechnungsergebnisse des Landkreises haben sich folgendermaßen entwickelt:

1995:	- 4,5 Mio. Euro	(Ergebnis)
1996:	- 8,8 Mio. Euro	(Ergebnis)
1997:	- 16,9 Mio. Euro	(Ergebnis)
1998:	- 9,8 Mio. Euro	(Ergebnis)
1999:	- 6,4 Mio. Euro	(Ergebnis)
2000:	- 2,4 Mio. Euro	(Ergebnis)
2001:	- 4,1 Mio. Euro	(Ergebnis)
2002:	- 14,4 Mio. Euro	(Ergebnis)
2003:	- 8,3 Mio. Euro	(Ergebnis)
2003:	- 15,8 Mio. Euro	(Ergebnis ohne Bedarfszuweisung von 7,5 Mio. Euro)
2004:	- 11,8 Mio. Euro	(Ergebnis)
2005:	- 12,6 Mio. Euro	(Ergebnis)
2006:	- 9,2 Mio. Euro	(Ergebnis)
2007:	+ 1,8 Mio. Euro	(Ergebnis)
2008:	+ 0,8 Mio. Euro	(Ergebnis)
2009:	+ 0,2 Mio. Euro	(Ansatz)
2010:	- 14,9 Mio. Euro	(Ansatz)

### 1.5 Leistungen nach dem NFAG

	2010 Ansatz Euro	2009 Ansatz Euro	2009 Ist Euro
Schlüsselzuweisungen	26.850.000	35.200.000	33.777.376
Zuw. übertr. Wirkungskreis	<u>4.170.000</u>	<u>4.000.000</u>	<u>4.114.384</u>
	31.020.000	39.200.000	37.891.760
Veränderung 2010 zu 2009 (Ansatz)		- 20,9%	- 8.180.000 Euro

Veränderung 2010 zu 2009 (Ist) - 18,1% - 6.871.760 Euro

Die Kalkulation der Schlüsselzuweisungen und auch der Kreisumlage ist gegenwärtig noch mit größeren Unsicherheiten behaftet. Hier bleiben zunächst einmal die genaueren Zahlen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen abzuwarten (November 2010).

### Kreisumlage

(unveränderter Hebesatz 54,5 %)		68.000.000	Euro
Vorjahresansatz		74.000.000	Euro
Vorjahresist		75.808.100	Euro
Veränderung 2010 zu 2009 (Ansatz)	- 8,1%	- 6.000.000	Euro
Veränderung 2010 zu 2009 (Ist)	-10,3%	- 7.808.100	Euro
	1 Punkt Kreisumlage =	1.247.706	Euro

### Entwicklung der Einnahmen aus der Kreisumlage seit 2000:

Ist-Einnahmen 2000	54,7	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2001	54,6	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2002	54,1	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2003	51,6	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2004	51,9	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2005	53,9	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2006	57,3	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2007	64,7	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2008	68,1	Mio. Euro
Ist-Einnahmen 2009	75,8	Mio. Euro

Angesichts der Finanzsituation des Landkreises kann nach Auffassung der Verwaltung eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes nicht in Betracht gezogen werden.

<b>1.6</b>	<b>Nettopersonalaufwendungen</b>		21.894.000	Euro
	Vorjahr		<u>21.710.000</u>	<u>Euro</u>
		+ 0,8%	+ 184.000	Euro

Details zur Kalkulation können den beigefügten Erläuterungen zur Personalkostenberechnung 2010 entnommen werden.

<b>1.7</b>	<b>Bauunterhaltung</b>		3.130.000	Euro
	Vorjahr		<u>3.130.000</u>	<u>Euro</u>
		± 0%	0	Euro

Die Bauunterhaltungsaufwendungen werden trotz des Flächenzuwachses nicht erhöht.

### **1.8 Freiwillige Leistungen**

<b>a) im Ergebnishaushalt</b>		2.794.500	Euro
Vorjahr		<u>2.815.200</u>	<u>Euro</u>
	- 0,7%	- 20.700	Euro

<b>b) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		1.463.800	Euro
		<u>721.100</u>	<u>Euro</u>
	+ 103,0%	+742.700	Euro

Einzelheiten zu den freiwilligen Leistungen können dem Haushaltssicherungskonzept entnommen werden.

### 1.9 Sozialhilfekosten einschl. Grundsicherung nach dem SGB II

a) Netto-Aufwendungen Landkreis (ohne Einnahmen aus Quotalem System)		40.932.500	Euro
Vorjahr		<u>40.695.400</u>	<u>Euro</u>
	+ 0,6%	+ 237.100	Euro

b) Erstattungen an Stadt Lüneburg (einschl. überörtlicher Träger)		29.590.000	Euro
Vorjahr		<u>29.590.000</u>	<u>Euro</u>
	± 0%	0	Euro

c) Einnahmen aus Quotalem System		28.600.000	Euro
Vorjahr		<u>27.300.000</u>	<u>Euro</u>
	+ 4,8%	+ 1.300.000	Euro

d) Landeszuwendung zur Umsetzung Hartz IV (Einsparung Wohngeld)		4.500.000	Euro
Vorjahr		<u>4.500.000</u>	<u>Euro</u>
	± 0	± 0	Euro

e) Gesamtaufwendungen netto		37.422.500	Euro
Vorjahr		<u>38.485.400</u>	<u>Euro</u>
	- 2,8%	- 1.062.900	Euro

### 1.10 Jugendhilfekosten

a) Netto-Aufwendungen Landkreis		10.962.800	Euro
Vorjahr		<u>9.814.000</u>	<u>Euro</u>
	+ 11,7%	+ 1.148.800	Euro

b) Erstattungen an Stadt Lüneburg		10.080.000	Euro
Vorjahr		<u>10.080.000</u>	<u>Euro</u>
	± 0%	0	Euro

c) insgesamt		21.042.800	Euro
Vorjahr		<u>19.894.000</u>	<u>Euro</u>
	+ 5,8%	+ 1.148.800	Euro

<b>Jugend- und Sozialhilfekosten insgesamt</b>		58.465.300	Euro
Vorjahr		<u>58.379.400</u>	<u>Euro</u>
	+ 0,1%	+ 85.900	<u>Euro</u>

## 2. Investitionen und Verschuldung

Im Finanzhaushalt ist eine Kreditaufnahme von 10.516.600 Euro vorgesehen. Dies führt unter Berücksichtigung der veranschlagten Kredittilgung in Höhe von 3.530.800 Euro zu einer Neuverschuldung von 6.985.800 Euro (Neuverschuldung lt. Nachtragshaushaltsplan 2009 = 9.343.100 Euro).

Die Neuverschuldung 2010 resultiert insbesondere aus den Ausgaben für das Sanierungsprogramm Schulen, das ohne zusätzliche Kreditaufnahme nicht zu finanzieren wäre.

Mit der Sanierung der kreiseigenen Schulen wurde 2007 im Rahmen eines Sieben-Jahres-Programms begonnen. Das Sanierungsprogramm wird sich mittelfristig auch positiv auf die zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmittel auswirken. Diese konnten 2007 und 2008 um jeweils 0,3 Mio. Euro reduziert werden. Damit wirkt die zusätzliche Kreditaufnahme für die Sanierung kostenneutral.

Im Jahr 2010 sind Maßnahmen an folgenden Schulen geplant:

Schulzentrum Oedeme	2.000.000	Euro
Schulzentrum Scharnebeck	2.800.000	Euro
Haupt- und Realschule Bardowick	<u>200.000</u>	<u>Euro</u>
	5.000.000	Euro

Wichtiger Baustein für die Entwicklung des Landkreises, für weiteres wirtschaftliches Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind die Ziel 1-Förderprogramme der EU in der aktuellen Förderperiode 2007-2013. Die Mittel unterliegen dem Prinzip der Kofinanzierung, d.h. die EU - Mittel sind mit staatlichen, kommunalen und privaten Mitteln gegen zu finanzieren. Zur Kofinanzierung von EU-Mitteln sind folgende Mittel veranschlagt worden:

Förderung von Planungsleistungen u. Projekten (Ziel 1-Förderung)	150.000	Euro
Förderprogramm kleine und mittelständische Unternehmen	87.800	Euro

Die Verwaltung hat wie in den Vorjahren alle Anstrengungen unternommen, um eine darüber hinausgehende Neuverschuldung und die damit einhergehenden Kosten zu vermeiden. Dieses Ziel konnte nur dadurch erreicht werden, dass etliche notwendige Investitionen zeitlich gestreckt oder aufgeschoben wurden. Die verbleibenden Investitionen sind in der Regel unaufschiebbar und müssen zudem überwiegend zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen veranschlagt werden: Krankenhaumlage, Finanzvertragsleistungen an die Hansestadt Lüneburg etc.

<b>2.1 Kreditaufnahmen</b>	10.516.600	Euro
----------------------------	------------	------

	./ ordentliche Tilgung	<u>3.530.800</u>	<u>Euro</u>
	Neuverschuldung	6.985.800	Euro
	<b>Neuverschuldung durch Liquiditätskredite</b>		
	Liquiditätskredite per Ende 2009 (voraussichtlich)	100.000.000	Euro
	Liquiditätskredite per Ende 2010 (voraussichtlich)	<u>115.000.000</u>	<u>Euro</u>
	Neuverschuldung	15.000.000	Euro
<b>2.3</b>	<b>Schuldenstand</b>		
	Kredite per Ende 2009 – einschl. aller noch nicht beanspruchten Kreditermächtigungen (voraussichtlich)	52.619.000	Euro
	Kredite per Ende 2010 (voraussichtlich)	59.604.800	Euro
	Liquiditätskredite per Ende 2010 (voraussichtlich)	115.000.000	Euro
	Schuldenstand Ende 2010 (voraussichtlich)	174.604.800	Euro
	Nachrichtlich: Kreditausleihe an den SBU	33.850.000	Euro
<b>2.5</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>		
	Umgestaltung Bahnhofsumfeld Hansestadt Lüneburg	1.000.000	Euro
	Umgestaltung Museumslandschaft	1.350.000	Euro
	Zuweisung Hansestadt Lüneburg IGS Kaltenmoor	<u>1.200.000</u>	<u>Euro</u>
		3.550.000	Euro
<b>2.6</b>	<b>Größere Investitionen</b>		
	Basisinfrastruktur E-Government	160.000	Euro
	Förderung v. Planungsleistungen u. Projekten (Ziel 1-Förderung)	150.000	Euro
	Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	87.800	Euro
	Planungs- und Investitionskosten Luhmühlen	620.000	Euro
	Strukturentwicklungsfonds (investiver Anteil)	150.000	Euro
	Krankenhausumlage	2.290.000	Euro
	Versorgungsrücklage NVK	60.000	Euro
	Erwerb von Krafffahrzeugen	20.000	Euro
	Erwerb von Maschinen, Zubehör und Software IT-Service	91.000	Euro
	Netzwerk IT-Service	50.000	Euro
	Sanierung des Zinskorngebäudes	160.000	Euro
	Erwerb von beweglichem Sachvermögen Gebäudewirtschaft	45.000	Euro
	Erweiterung des Schulzentrums Scharnebeck (KSBK)	670.000	Euro
	Gymnasium Bleckede, Tilgung PPP	233.100	Euro
	Schulzentrum Oedeme, Einrichtung von Mensa und FUR (KSBK)	450.000	Euro
	Schulstandort Dahlenburg, Erwerb von bewegl. Sachvermögen (KSBK)	35.000	Euro
	Sanierungsprogramm Schulen		
	→ Schulzentrum Oedeme	2.000.000	Euro
	→ Schulzentrum Scharnebeck	2.800.000	Euro
	→ HRS Bardowick	<u>200.000</u>	Euro

Sanierungsprogramm Schulen insgesamt	5.000.000	Euro
Feuerwehrtechnische Zentrale, Erwerb von bewegl. Sachvermögen	67.200	Euro
Verkehrsüberwachung, Erwerb von beweglichem Sachvermögen	135.000	Euro
Zuweisungen für Tagesreinrichtungen für Kinder	360.400	Euro
Zuweisungen an Gemeinden aus der KSBK	1.256.300	Euro
Umgestaltung Bahnhofsumfeld Lüneburg	153.000	Euro
Zuweisung an die Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NSchG	750.000	Euro
Zuweisung an die Hansestadt Lüneburg PCB-Sanierung Schulen	500.000	Euro
Umgestaltung Museumslandschaft	450.000	Euro
Regionales Zentrum zur Berufsfindung, bewegl. Sachvermögen	20.000	Euro
BBS II, Erwerb von beweglichem Sachvermögen	81.000	Euro
BBS III, Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.500	Euro

### **Ergänzende Sachdarstellung vom 28.10.2009:**

Als Ergebnis der 1. Lesung des Haushalts 2010 im Kreisausschuss als Finanzausschuss am 19.10.2009 ist als **Anlage 1** die **Liste A** beigefügt. Diese Liste enthält alle von der Verwaltung vorgetragenen Korrekturen und neuen Erkenntnisse.

Als **Anlage 2** wird eine **Übersicht aller freiwilligen Leistungen** des Landkreises übersandt. Aus der Liste ergibt sich, auf welcher Grundlage die jeweilige Leistung gewährt wird (z. B. vertragliche Verpflichtung, politischer Beschluss) und ggf. bis zu welchem Zeitpunkt sich der Landkreis zur Leistungsgewährung verpflichtet hat.

### **Ergänzende Sachdarstellung vom 13.11.2009:**

Als Ergebnis der 2. Lesung des Haushalts 2010 im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten am 11.11.2009 ist als **Anlage 1** die **Liste B** beigefügt. Diese Liste enthält alle von der Verwaltung vorgetragenen Änderungsvorschläge aufgrund neuer Erkenntnisse und Korrekturen der Haushaltsansätze.

### **Ergänzende Sachdarstellung vom 01.12.2009:**

Als Ergebnis der Lesungen des Haushalts 2010 im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten (AFP) ist als **Anlage 1** die **Liste C** beigefügt. Diese Liste enthält alle vom AFP beschlossenen Änderungen, die dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung am 07.12.2009 empfohlen werden. Sie wird Grundlage für die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses für den Kreistag am 21.12.2009 sein.

Als **Anlage 2** ist eine Aufstellung beigefügt, aus der sich die veränderten Haushaltsansätze für die Umsetzung des Schulsanierungsprogramms im Finanzplanungszeitraum ergeben.

Als **Anlage 3** sind die Anträge der Fraktion GRÜNE zum Haushalt 2010 beigefügt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Lüneburg hat bisher keine Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf abgegeben.

Aufgrund der vom AFP beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2010 ergeben sich folgende neue Eckdaten:

<b>1. Jahresergebnis Ergebnishaushalt</b>		
Fehlbetrag	- 14.044.300 Euro	(Entwurf: - 14.850.300 Euro)
<b>2. Kreditbedarf</b>		
Kreditbedarf	8.908.600 Euro	(Entwurf: 10.516.600 Euro)
./. ordentliche Tilgung	3.530.800 Euro	(unverändert)
Neuverschuldung	5.377.800 Euro	(Entwurf: 6.985.800 Euro)
<b>3. Verpflichtungsermächtigungen</b>		
Gesamtbetrag	4.140.000 Euro	(Entwurf: 3.550.000)
<b>4. Liquiditätskredite</b>		
Höchstbetrag	115.000.000 Euro	(unverändert)
<b>5. Kreisumlage</b>		
Hebesatz	54,5 %	(unverändert)

Der Fehlbetrag liegt damit unterhalb der durch die Wirtschaftskrise verursachten Mindererträge bei der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen (14.330.000 Euro).

Die Neuverschuldung fällt mit rd. 5,4 Mio. Euro bedeutend geringer aus, als noch in der Finanzplanung 2009 für 2010 vorgesehen (rd. 8,3 Mio. Euro).

#### **Ergänzende Sachdarstellung vom 08.12.2009:**

Als Ergebnis der Lesungen des Haushalts 2010 im Kreisausschuss ist als **Anlage 1** die **Liste D** beigefügt. Diese Liste enthält alle vom Kreisausschuss beschlossenen Änderungen, die dem Kreistag zur Beschlussfassung am 21.12.2009 empfohlen werden.

Als **Anlage 2** ist eine Aufstellung beigefügt, aus der sich die veränderten Haushaltsansätze für die Umsetzung des Schulsanierungsprogramms im Finanzplanungszeitraum ergeben.

Die Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Lüneburg hat mitgeteilt, dass sie keine Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2010 abgeben wird.

Aufgrund der vom Kreisausschuss beschlossenen Änderungen zum Haushaltsentwurf 2010 ergeben sich folgende neue Eckdaten:

**1. Jahresergebnis Ergebnishaushalt**

Fehlbetrag - 14.044.300 Euro (Entwurf: - 14.850.300 Euro)

**2. Kreditbedarf**

Kreditbedarf 8.908.600 Euro (Entwurf: 10.516.600 Euro)

./ . ordentliche Tilgung 3.530.800 Euro (unverändert)

Neuverschuldung 5.377.800 Euro (Entwurf: 6.985.800 Euro)

**3. Verpflichtungsermächtigungen**

Gesamtbetrag 4.140.000 Euro (Entwurf: 3.550.000)

**4. Liquiditätskredite**

Höchstbetrag 115.000.000 Euro (unverändert)

**5. Kreisumlage**

Hebesatz 54,5 % (unverändert)

**Ergänzende Sachdarstellung vom 16.12.2009:**

Als **Anlage** ist ein Antrag der Fraktion GRÜNE zum Haushalt 2010 beigefügt. Ein gleichlautender Antrag wurde bereits am 30.11.2009 im AFP beraten und abgelehnt (siehe 3. Ergänzungsvorlage).